

M. G.  
Die  
Selige Zufriedenheit  
Sines gläubigen Herzens/  
Wird  
Bey der Christlichen Leichbestattung  
Tit.

Fr. Christinen Schu-  
richin geb. Köfnerin /

Tit.

S E R R R

Christian Schurichs /

Bürneymen Bürgers und Wandelsmannes in Zittau/  
Herzwerthesten Ehe-Liebsten /

Als

Dieselbe den 8. November. M DCC VII.

Bey der Kirche zu St. Johannis

Solte zur Verwahrung gebracht werden /

Nach

Anleitung des erwählten Leichen Textes.

Pfalm. CXVI. 7. 8. 9.

Sey nun wieder zufrieden meine Seele / 2c.

Allen

Herzlich Betrübten Angehörigen

Zu Trost und guten Nachsinnen

Vorgestellet

Von

Christian Weisen / Gymn. Rect.

Zittau/ gedruckt bey Michael Hartmann.



Nach der Melodey:

**W** Jesu Christ / meines Lebens Licht / 2c.  
I.

Sey nun  
wieder zu-  
frieden mei-  
ne Seele!



Un trifft mir alles selig em.  
Wie solich nicht zufrieden  
seyn?

Ob mich die Noth von außen plagt/  
Daß auch die Welt an mir verzagt.

II.

Den der  
Herr thut  
dir guts!

Wach solt ich nicht zufrieden seyn!  
Was Jesus bringet das ist mein.  
Voraus weil Sein vergoßnes Blut /  
Viel guts an meiner Seele thut.

III.

Er that mir guts / so bald ich kam /  
Und Seinen Tauffbund auf mich nahm.  
Er that mir guts in Freud und Leid /  
Bis zu der letzten Lebens-Zeit.

IV.

Den du  
hast meine  
Seele aus  
dem Tode  
gerissen!

Wach solt ich nicht zufrieden seyn!  
Der Tod brach schon zu mir herein.

Doch

Doch Jesus brachte den Gewinn/  
Daß ich heraus gerissen bin.

V.

Er ist mein Leben und mein Licht.  
Wer Ihm vertraut der stirbet nicht/  
Ja wird er zeitlich ausgespannt/  
So bleibt er doch in Gottes Hand.

VI.

Alch solt ich nicht zufrieden seyn!  
Die Thränen Quelle trocknet ein.  
Und alles Schrecken ist vollbracht/  
Das mir die Augen wäßrig macht.

Meine  
Augen von  
den Thränen

VII.

Hier find ich allen Überfluß/  
Daß ich vor Freude lachen muß.  
Den Jesus hat mich selbst erfrischt/  
Und meine Thränen abgewischt.

VIII.

Alch solt ich nicht zufrieden seyn!  
Den geht es über Stock und Stein/  
Wen ich zum Himmel wandern sol/  
So kennt Er meine Schritte wol.

Meinen  
Fuß von  
gleiten.

IX.

Er reicht mir seinen Hirten-Stab/  
So leufft die Reise glücklich ab/  
Daß mich kein Ergerniß berührt/  
Und von dem Himmels Wege führt.

26

Ich wil  
wandeln  
vor dem  
HERREN

X.

Nich solt ich nicht zufrieden seyn!  
Das Leben geht in Marc und Bein,  
Damit ich auf der rechten Bahn/  
Vor meinen HERREN wandeln kan.

XI.

Der sieht mir nun mit Freuden zu/  
Was ich Ihm zugefallen thu.  
Ja daß ich nicht betrogen bin/  
So geht mein JESUS vor mir hin.

XII.

Im Lan-  
de der Le-  
bendigen.

Nich solt ich nicht zufrieden seyn!  
GOTT nimmt mich selbst in Gnaden ein/  
Da lebt das Volck/ doch keine Noth/  
Da stirbet nichts/ als nur der Tod.

XIII.

Hier ist das rechte Lebens-Land/  
Da wird mir GOTTES Krafft bekandt/  
Ja solches währet für und für.  
Ich leb in GOTT/ Er lebt in mir.

XIV.

Ihr Lieben nehmt es wol in acht/  
Biß euch mein JESUS selig macht/  
Folgt alle nach und komt herein/  
Da solt ihr schon zufrieden seyn!

